Viva la Familia

die Familienpost

Ausgabe °5
Winter 2023

Inspirationsschrift von

VISION FAMILIE

2025 gibt es in Rom ein nächstes Familientreffen mit dem Papst.

Ankündigung des Vatikans — 3

„Abends am Küchentisch gibt es viel zu besprechen und zu lachen.“

Ehepaar Sager im Familientalk — 8

Der Himmel ist Familie!

Zum vierten Mal konnte am Samstag, 13. August 2022 auf dem grossen Gelände der Stiftsschule Einsiedeln das Deutschschweizer Weltfamilientreffen durchgeführt werden. 60 Familien nahmen am Anlass teil, an dem auch der Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain predigte.

Das Deutschschweizer Weltfamilientreffen bietet Programm für Gross und Klein.

Der 74-jährige Bischof sprach in der Predigt des grossen Familiengottesdienstes in der Einsiedler Klosterkirche davon, dass die Familien dazu berufen seien, den Himmel auf die Erde zu bringen. „Das, was Jesus gesagt hat: ‚Ich bereite für die Menschen himmlische Wohnungen‘, das verwirklicht er durch die Familien“, sagte Bischof Bonnemain. Konkret werde dies, wenn in Familien das herrsche, was Gott selber sei: Verständnis, Geduld, Vergebung, Eintracht und Liebe. Man könne sich den Himmel durchaus als Familie vorstellen. Bonnemain reiste bereits am Mittag nach Einsiedeln und mischte sich unter das rege Treiben des Familientages.

Referentenehepaar mit tiefsinnigen Worten

Mit Sara und Andreas Steingruber führte ein junges, reformiertes Ehepaar aus Biel mit einem theologisch sehr fundierten und praxisnahen Vortrag für Eltern durch den Morgen. Sie sind selbst dreifache Eltern und konnten so viele wertvolle Inspirationen zu Erziehung und christlichem Familienleben teilen. Referenzpunkte in ihren Ausführungen waren immer wieder auch Textausschnitte aus „Amoris Laetitia“, dem Schreiben von Papst Franziskus über „die Liebe in der Familie“. Somit fügte sich der Vortrag sehr passend in das diesjährige Hauptanliegen des Weltfamilientreffens ein. Der Papst stellte die weltweiten Treffen nämlich unter das Motto „Amoris Laetitia, die Freude der Liebe“.

Auch beim vielfältigen Spezialprogramm für die Kinder stand die Freude im Fokus. Insgesamt rund 50 Helferinnen und Helfer kümmerten sich um die über 150 anwesenden Kinder. In altersspezifischen Gruppen wurden Spiele gespielt, Abenteuer erlebt und neue Freundschaften geschlossen. Mit der „Spektakel Kompanie“, einer Musik- und Theatergruppe für Kinder, konnten die Familien auch eine unvergessliche Konzertstunde im Rahmen eines kleinen Festivals erleben. Zusammen mit der Dominikanerin Sr. Maria Maier, die die Musikgruppe mit ihrem Harfenspiel begleitete und in kurzen Impulsen zu den Kindern sprach, konnte die junge Gruppe vollends begeistern.

Das Deutschschweizer Weltfamilientreffen wird von uns in Zusammenarbeit mit dem Kloster Einsiedeln organisiert und von der Schweizer Bischofskonferenz und vielen weiteren Organisationen, Gemeinschaften und Bewegungen unterstützt. Das Treffen wird jährlich durchgeführt und korrespondiert mit den grossen internationalen, vom Papst initiierten Weltfamilientreffen.

Podcast — Den Vortrag von Sara und Andreas Steingruber und die Predigt des Bischofs nachhören.

Editorial

Familie aus Familien

In den vergangenen Monaten habe ich mich immer wieder gefragt, warum die Familienpastoral im kirchlichen Leben oftmals so vernachlässigt wird. In einzelnen Pfarreien gibt es zwar durchaus Angebote, auch Gemeinschaften und Bewegungen bieten da und dort Familien eine geistliche Heimat. Und doch hört man immer wieder, dass sich Familien schwer tun mit ihrer kirchlichen Situation. Weil man zum Beispiel weit und breit die einzige Familie ist, die sonntags den Kirchgang pflegt und dies den eigenen Kindern auch nicht gerade die Lust daran vergrössert? Oder weil man gar negative Erfahrungen machen musste, als das Kleinkind während des Gottesdienstes zu laute Geräusche von sich gab?

Dass sich Familien im kirchlichen Leben unwohl oder gar deplatziert fühlen, sollte eigentlich nicht so sein. Für mich waren die Ausführungen des Papstes zur christlichen Familie in seinem Schreiben „Amoris Laetit“ eine grosse Ermutigung. Darin schreibt Franziskus, dass die Kirche nicht nur familienfreundlich zu sein habe, sondern gar selber eine Familie darstelle: Als Familie aus Familien. Oder anders gesagt: Im Herzen des kirchlichen Lebens stehen die Familien, zusammen ergeben sie eine Grossfamilie.

Mit *VisionFamilie* wollen wir genau dies stärken und fördern. Wir wollen Familien im Glauben inspirieren, sie ermutigen, vernetzen. Unsere Angebote, das Weltfamilientreffen in Einsiedeln und der Pilgertag im Flüeli Ranft, sind dafür da. Auch die EheRetraite soll der Familie dienen, indem ihr Fundament, die Ehe der Eltern, im Glauben erfrischt und erneuert wird. Denn Familie bedeutet Zukunft — auch Zukunft der Kirche!

Martin Iten, 36, ist Ehemann und Familienvater aus Zug. Er arbeitet als Grafiker, Medienmacher und Missionar und engagiert sich in der Lokalpolitik.

FOTOS: Vatican News, Magdalena Hegglin, Ezechiel Theler

Die Freude der Liebe

Das 10. internationale Weltfamilientreffen war geprägt von dem Wunsch, den Schatz der christlichen Ehe und Familie mit der Welt zu teilen. Das Grossereignis fand mit 2000 Delegierten aus allen Ländern der Welt in Rom statt. Ein Erfahrungsbericht von Franziska Harter.

Ein kongolesisches Paar, das durch die Untreue des Ehemanns fast zerbrochen war, die australischen Eltern, die drei Kinder verloren haben, die spanischen Grosseltern, die auf die Bekehrung ihrer Tochter hoffen und dafür beten, eine kanadische Dame, die auch nach der Scheidung ihrem Eheversprechen treu bleibt, die Indonesierin, die aus Liebe zu ihrem Mann zunächst zum Islam konvertierte und nun gemeinsam mit ihrem Mann Stütze ihrer katholischen Gemeinde ist: Perfekte Familien ohne Schuld und Leid gibt es nicht. Und doch liegen in der christlichen Ehe die wunderbare Verheissung und Realität, dass Gott mitgeht und in allen Krisen zur Seite steht.

Die australische Familie Leila und Daniel Abdallah gaben Zeugnis von ihrem Umgang mit dem grossen Schicksal, dass drei ihrer Kinder von einem betrunkenen Autofahrer getötet wurden.

So lautet das Fazit des 10. internationalen Weltfamilientreffens, das vom 22. bis 26. Juni 2022 in der Ewigen Stadt stattfand. 2000 Delegierte hatten sich aus rund 150 Ländern und allen Kontinenten aufgemacht, um gemeinsam mit dem Heiligen Vater über eine Erneuerung der Familienpastoral im Geist der Evangelisierung nachzudenken. Durch das kleine Format besass die Veranstaltung mehr Kongress- als Festivalcharakter, was aber der Herzlichkeit und spürbaren italienischen Gastfreundschaft keinen Abbruch tat. Musik und spontane Tänze lockerten das straffe Programm des Pastoralkongresses auf.

Gewöhnliches auf aussergewöhnliche Weise tun

Im Mittelpunkt des Eröffnungsabends standen Zeugnisse von fünf Familien aus Italien, dem Kongo, der Ukraine und Marokko. In Gegenwart des Heiligen Vaters berichteten sie von ihren je eigenen Schwierigkeiten und dem Wirken Gottes in ihrem Familienleben. In seiner Ansprache nahm Papst Franziskus Bezug auf jede der Familien und ermutigte junge Menschen, sich für die Ehe zu entscheiden: „Man heiratet, weil man die Ehe auf der Liebe Christi gründen will, die felsenfest ist. In der Ehe schenkt Christus sich euch, damit ihr die Kraft habt, euch einander zu schenken. Also nur Mut, das Familienleben ist keine unmögliche Aufgabe! Mit der Gnade des Sakraments macht Gott es zu einer wunderbaren Reise, die wir gemeinsam mit ihm gehen, niemals allein. Die Familie ist kein schönes, in der Wirklichkeit unerreichbares Ideal. Gott garantiert seine Gegenwart in Ehe und Familie, nicht nur am Tag der Hochzeit, sondern das ganze Leben lang.“

Die Eltern der Dienerin Gottes Chiara Corbella Petrillo erzählen die Geschichte ihrer Tochter, die sich im Einvernehmen mit ihrem Mann gegen eine Krebsbehandlung entschieden hatte, um ihr ungeborenes Kind zu retten. „Die Kinder ins Paradies begleiten und sie gehen lassen“, fasst ihre Mutter Maria Anselma die Aufgabe christlicher Eltern zusammen. „In das Herz von Chiara hat auch die Wahrheit des Kreuzes als Selbsthingabe Eingang gefunden: ein Leben, das sie ihrer Familie, der Kirche und der ganzen Welt geschenkt hat“, ehrte der Heilige Vater die 2012 kurz nach der Geburt ihres Sohnes gestorbene junge Mutter, deren Seligsprechungsprozess 2018 begonnen hat: „Möge Chiara uns auf unserem Weg der Heiligkeit inspirieren, und möge der Herr die Familien in jedem Kreuz, das sie zu tragen haben, stützen und Frucht bringen lassen.“

Ehekatechese

Ehevorbereitung und Ehebegleitung, das sind die Stichwörter, die sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung ziehen. Gabriella Gambino, Untersekretärin des Dikasteriums für Laien, Familie und Leben stellte gemeinsam mit ihrem Mann die neuen Leitlinien des Vatikans für das Ehekatechumenat vor. Besonderen Wert legt der Text auf eine intensive Begleitung der Paare auf dem Weg zur Ehe, sowie in den ersten Ehejahren. Das bestätigten auch Eduardo y Mónica González Soriano aus Spanien, die in ihrem Bistum das Programm „Family Rock“ begleiten.

> **„Gott garantiert seine Gegenwart in Ehe und Familie, nicht nur am Tag der Hochzeit, sondern das ganze Leben lang.“**
>
> Papst Franziskus

Dort bilden sich Gruppen von jungen Ehepaaren, die von einem Priester und einem erfahrenen Ehepaar begleitet werden. Das Programm besteht aus einer Kombination gemeinsamer Aktivitäten zu Austausch und Weiterbildung sowie persönlicher Begleitung, denn „jede Ehe ist anders“, erklärt das Paar, das selbst zu Beginn seiner Ehe Schwierigkeiten meistern musste. Stephen and Sandra Conway aus Südafrika präsentieren das Programm „Retrouvaille“, das weltweit Ehepaaren in der Krise beisteht. Auch sie erzählen ihre persönliche Geschichte, die durch eine lange Phase der Entfremdung geprägt war, bevor sie ihre Liebe durch „Retrouvaille“ neu entdeckten.

Auf dem Programm standen zahlreiche weitere Aspekte des Familienlebens, die jeweils durch selbst betroffene oder in der Familienpastoral tätige Personen vorgestellt wurden. Dazu gehörten Mutter- und Vaterschaft, die Rolle der Grosseltern in der Glaubensvermittlung, Sexualerziehung, die Annahme älterer Menschen und behinderter Kinder in der Familie. Das religiöse Leben in der Familie stand etwa in den Vorträgen zur Hauskirche, zur geistlichen Unterscheidung im chaotischen Familienleben und zur Evangelisierung in den sozialen Medien im Mittelpunkt.

Leidenschaft für das Leben

In seiner Predigt der Abschlussmesse auf dem Petersplatz am Samstagabend rief der Papst Eltern dazu auf, ihren Kindern bei der Entdeckung ihrer Berufung zu helfen: „Ihr sollt eure Kinder nicht vor jeder Art von Schwierigkeiten und Leiden bewahren, sondern versuchen, ihnen die Leidenschaft für das Leben zu vermitteln, in ihnen den Wunsch zu wecken, ihre Berufung zu finden und den grossen Auftrag anzunehmen, den Gott für sie vorgesehen hat.“ In Anlehnung an die Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Galater erinnerte der Papst daran, dass die Freiheit in der Familie aus gegenseitigem Dienst bestehe: „Die Freiheit, die Christus für uns um den Preis seines Blutes erkauft hat, ist ganz auf die Liebe ausgerichtet, damit wir – wie der Apostel damals sagte und auch uns heute sagt – einander in Liebe dienen.“

Nächstes WFT 2025?

Das nächste internationale Zusammentreffen von Familien mit Papst Franziskus werde anlässlich des Heiligen Jahres 2025 wieder in Rom stattfinden, kündigte der Leiter der vatikanischen Familienbehörde, Kardinal Kevin Farrell, an. Alle 25 Jahre feiert die katholische Kirche ein Heiliges Jahr, dessen Festlichkeiten werden stets in Rom begangen. Somit wird das 11. internationale Weltfamilientreffen erst 2028 stattfinden, dann wohl wiederum in einer Stadt ausserhalb Europas.

Selige Eheleute werden WFT-Patrone

Der Vatikan hat die seligen Eheleute Luigi und Maria Beltrame Quattrocchi *(Bild)* zum Schutzpatron der Weltfamilientreffen bestimmt. Die 2001 durch Papst Johannes Paul II. im Petersdom seliggesprochenen italienischen Eltern von vier Kindern, lebten gemäss dem Papst ein ganz normales Leben – jedoch auf aussergewöhnliche Weise. Der Anwalt und die Ökonomin und Familienfrau engagierten sich zeitlebens stark im Laienapostolat, in der Weitergabe des Glaubens. Während des Weltkrieges diente Maria freiwillig als Krankenschwester dem Roten Kreuz und im äthiopischen Krieg spezialisierte sie sich auf Hilfe gegen Tropenkrankheiten. Luigi unterstützte speziell die Verbreitung der katholischen Pfadfinderbewegung in Italien. Während des Zweiten Weltkrieges versteckte er Juden und andere Menschen, die vom faschistischen Regime verfolgt wurden.

Die zwei Söhne des Ehepaares wurden Priester und Mönch, die zwei Töchter Ordensschwester und geweihte Laie. Letztere wurde nach einer schwierigen Schwangerschaft 1914 geboren, nachdem die Eltern sich trotz Gefahr für das Leben der Mutter gegen die von den Ärzten empfohlene Abtreibung entschieden haben. Ihren Kindern waren sie ausserordentlich liebevolle Eltern. Zudem war es ihnen wichtig, dass sie ihren Kindern neben dem Zugang zum Glauben auch einen zu Kunst und Kultur vermittelten. Luigi, geboren 1880, starb 1951 an einem Herzinfarkt. Maria, geboren 1884, schrieb noch bis ins hohe Alter Bücher und starb 1964. Luigi und Maria sind das erste Ehepaar, das gemeinsam von der Kirche seliggesprochen wurde. Ihr Gedenktag ist der 25. November.

Impressum: „Die Familienpost“ ist eine Inspirationsschrift vom Verein *VisionFamilie* und erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von ca. 1500 Exemplaren. Gedruckt in der Schweiz. VisionFamilie, Klosterstrasse 2, 6300 Zug – sekretariat@visionfamilie.ch, 041 525 19 73

Danke für jede Spende – Die Arbeit von VisionFamilie ist möglich dank vielen Spenden: CH45 0900 0000 1510 4676 6

Mithelfen? Willst du mithelfen beim Aufbau der vielfältigen Familienpastoral von VisionFamilie? Dann melde dich doch bei uns.

In fünf Jahren wieder!

Die EheRetraite, ein fünftägiges Seminar für verliebte, verlobte und verheiratete Paare, hat in den vergangenen drei Jahren über 50 Paare begeistert. Eines davon schreibt über ihre Erfahrung mit dem Kurs, der zweimal im Jahr von VisionFamilie angeboten wird.

Das Seminar-Leitungsehepaar Lisa und Rainer Barmet referiert an der EheRetraite.

In fünf Jahren machen wir wieder einen Ehekurs! Das hatten wir uns fix vorgenommen, als unser Ehevorbereitungskurs zu Ende war und wir schwer beeindruckt auf unserer Rückreise im Auto sassen, bepackt mit etlichen Handouts zu den wichtigsten Ehe-Themen, guten Vorsätzen und auch der leisen Ahnung, dass es eben nach fünf Jahren gut sein könnte uns wieder einmal exklusiv Zeit zu nehmen. Zeit nur für uns, für unsere Beziehung, für Fragen, die im Alltag zu kurz kommen oder die zu steil scheinen. Zeit für die Dinge, die erst durch einen äusseren Anstoss auf den Tisch kommen und auch einfach Zeit nur für uns zwei, wenn unsere Ehe dann – hoffentlich – mit den erwünschten Kindern weniger Raum für Zweisamkeit bietet.

Und nun war es also so weit. Zwischenzeitlich hatten wir dieses Versprechen «in fünf Jahren wieder» fast vergessen. Vier Tage, so viel Zeit schien gar nicht nötig. Immerhin machten wir seit dem Ehevorbereitungskurs jede Woche treu unseren Eheabend. Fühlten uns sicher, lange Zeit. Und waren es wohl auch. Sicher in unserer Liebe. Sicher in unserer Beziehung. Aber nun, tatsächlich fünf Jahre später, stand es plötzlich im Raum – das Bedürfnis nach Zeit. Mehr Zeit. Nur. Für. Uns. Zeit! Um zu reden. Denn es war dann doch viel passiert in diesen ersten fünf Jahren Ehe. Ein Kind. Ein Jobwechsel. Noch ein Kind. Und noch eines. In fünf Jahren passiert viel! Und zwischen diesen kuren Zeilen stehen grösstes Glück neben tiefster Trauer, frohe Leichtigkeit neben echtem Leiden, Liebe neben Schuld, Verzeihen neben Streit, Lachen neben Weinen. Scheitern. Vertrauen. Neubeginn. Dunkelheit und Licht. Nur fünf Jahre und doch: Schon ganz schön viel Leben. Schön! Aber nicht nur leicht.

Heilung erfahren

Und alleine noch schwerer. Also haben wir uns bei der Eheretraite angemeldet. Grob wussten wir ja, was wir erwarten: Impulse, Zeit für das Gespräch zu zweit, feines Essen, Wellness, Temperament Analyse, Gespräch mit einem Begleitehepaar, mehr Zeit zu zweit, Gebet, heilige Messe, noch mehr Zeit zu zweit. Und all das war da und all das war wunderbar!
Was uns überrascht und nachhaltig berührt hat, wollen wir gerne mit euch teilen. Wir waren in einer inneren «Un-Einheit», mit einer Art «Wunde in unserer Liebe» in die Retraite gekommen. Nicht mega dramatisch, aber deutlich spürbar. Theoretisch wussten wir schon vor unserem «Ja» am Altar, so wie ihr wahrscheinlich auch, dass Gott als Dritter im Bund den Weg mit uns geht. Eine Vorstellung davon, was das konkret heisst, hatten wir nicht wirklich. Aber bei dieser EheRetraite haben wir Gott als reale Person im Bund unserer Ehe erlebt, der sich durch konkretes Handeln um unsere Ehe bemüht und «die Wunde in unserer Liebe» heilt.

Die Liebe zueinander wurde erneuert

Gott hat die Eheretraite genutzt, um unsere Liebe zueinander zu erneuern. Das schreibt sich so leicht und es liest sich wahrscheinlich auch sehr leicht. In unserem Leben macht es aber einen Unterschied wie Tag und Nacht! Diese neue Liebe zwischen uns ist ein riesengrosses Geschenk! Was uns auch beeindruckt hat und nun zu unserer Erfahrung gehört ist dies: Schwierigkeiten können kommen und werden in einer längeren Ehe sehr wahrscheinlich kommen – aber das ist kein Problem! Wir können durch diese Schwierigkeiten hindurchgehen und weil wir nicht alleine sind, sondern Gott mit in unserer Ehe ist, können wir ihm und uns den nötigen Raum geben – zum Beispiel bei der EheRetraite – und dann ist eine erneuerte, eine wiederhergestellte Liebe immer möglich! Was für ein Glück! Was für eine Perspektive für unsere Ehe! Was für ein Geschenk!

Ausserdem: *In fünf Jahren machen wir wieder einen Ehekurs!*

Die EheRetraite
findet zweimal jährlich statt. Im Winter mit parallelem Kinderlager im Kloster Disentis, im Frühsommer im Wellnesshotel in Weggis. Eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich. Alle Infos: www.eheretraite.ch

Weltjugendtag in Lissabon

Teenager ab 16 Jahren können im Sommer 2023 zum Weltjugendtreffen nach Portugal reisen.

Eines der spannendesten und prägendsten Glaubenserlebnisse in jungen Jahren kann die Teilnahme an einem Weltjugendtag sein. Das grösste Jugendtreffen der Welt findet vom 1. bis 6. August statt, in Lissabon, der Hauptstadt Portugals. Es werden insgesamt gegen 2 Millionen junge Menschen aus aller Welt erwartet, Papst Franziskus wird ebenfalls an den Atlantikstrand reisen um diese Tage mit den Jugendlichen zu verbringen. Aus der Deutschschweiz hat die ARGE Weltjugendtag wiederum spannende und preiswerte Reiseangebote zusammengestellt. So kann man nicht nur an der Hauptwoche teilnehmen, sondern sich je nach Zeit und Interesse ein Reiseporgramm zwischen einer und vier Wochen zusammenstellen. Die Vorreise (15. bis 23. Juli) führt die Jugendlichen an die bedeutenden Wallfahrtsorte Lourdes und Santiago de Compostela und an den Strand von Santander. In der diözesanen Vorbereitungswoche (22. bis 30. Juli) gibt es Begegnungen mit der portugiesischen Ortskirche von Coimbra und einen Besuch des Wallfahrtsortes Fatima. Wer nach der Hauptwoche noch Zeit und Lust hat das Erlebte zusammen mit anderen Jugendlichen zu verarbeiten, kann auf der Nachreise (7. bis 13. August) im Süden Spaniens teilnehmen. Rocio und Sevilla sind zwei der angedachten Reiseziele.

Zusammen mit mehreren Hundert anderen jungen Gläubigen aus der Deutschschweiz und Tausenden aus aller Welt das Abenteuer Weltjugendtag erleben: Das ist etwas, was Eltern ihren Kindern ermöglichen sollten. Glaubensfreude, neue Freundschaften und tolle Erlebnisse werden die Frucht sein. Alle Infos unter: www.weltjugendtag.ch

Paarabend via Zoom

Die zwei Ehepaare Romaine & Andreas Wyer und Sophie & Alex Miller bieten gemeinsam alle zwei Monate einen Online-Paarabend für interessierte Paare an. Es gibt jeweils einen zeitgemässen und familien-spezifischen Impuls zu hören und die anschliessende Möglichkeit zum Austausch. Zudem kann man so mit anderen christlichen Paaren unterwegs sein – und dies ganz unabhängig vom Wohnort und ohne einen Babysitter organisieren zu müssen, die digitalen Errungenschaften machen es möglich. Interessierte Paare können sich via E-Mail bei den Organisatoren melden unter:
fuer-familien@gmx.ch
Der nächste Paarabend findet dann am Donnerstag, 2. Februar 2023, statt.

Sophie und Alex Miller

Andreas und Romaine Wyer

Pilgertag im Flüeli Ranft

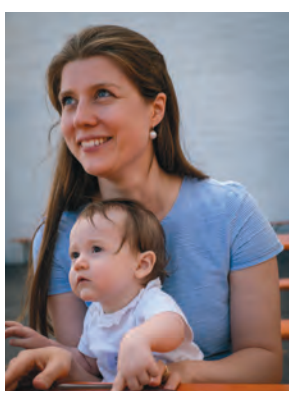
Am Pfingstmontag 2021, also mitten in der Corona-Pandemie, fand der erste Pilgertag für Familien im Flüeli Ranft statt. Auch 2022 war an selbigem kirchlichen Festtag wieder ein Pilgertag zum Heiligen Bruder Klaus und seiner heiligmässigen Ehefrau Dorothea geplant. Doch aufgrund der wenigen Anmeldungen mussten wir den Anlass kurzfristig absagen. Wir merkten, dass der Pfingstmontag für ein solches Unterfangen nicht unbedingt das beste Datum ist. Für 2023 überlegen wir uns den Pilgertag an einem anderen Tag anzubieten. Noch immer sind wir der Meinung, dass eine Familienwallfahrt zum Schweizer Landespatron eine schöne Sache ist und dass es gerade für Familien eine schöne Stärkung sein kann. Sobald wir das Datum wissen, werden wir es via Website *www.pilgertag.ch* bekanntgeben und dann auch in der kommenden Ausgabe der Familienpost noch darauf eingehen.

Pilgertag 2021 im Flüeli

FOTOS: Vatican News, EheRetraite, Privat

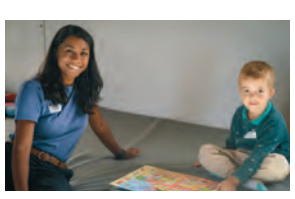
Fotos vom WFT 2022

Einige Impressionen vom vierten Weltfamilientreffen 2022 in Einsiedeln. Schön war's.



FOTOS: Magdalena Hegglin, Martin Iten

Weitere Fotos vom Treffen sind zu finden unter www.weltfamilientreffen.ch



Terminkalender

Eine Auswahl an Terminen – überregionale, katholische Angebote für Ehepaare, Familien und Kinder aus der Deutschschweiz. Alle Angebote beinhalten Elemente von Glaubensvertiefung und bieten Zugang zu den Sakramenten (z.B. Eucharistie, Beichte etc.).

Für Ehepaare

EheRetraite

Wertvolle Tage für die Beziehung, die Ehe. Entspannung und Vertiefung zugleich. Für verliebte, verlobte oder verheiratete Paare. Zwei Durchführungen im Jahr 2023, einmal in Weggis in einem Wellness-Hotel und einmal in Disentis im Benediktinerkloster. In Disentis mit Kinderlager für Kinder ab 3 Jahren.

WANN: 17. bis 21. Mai 2023 (Weggis) und Neujahr 2023 (Disentis).
WO: Wellnesshotel Gerbi, Weggis LU (Frühling), Kloster Disentis GR (Winter)
WER: VisionFamilie
INFOS: www.eheretraite.ch

KANA Wochenende

Sich Zeit zu zweit nehmen, während die Kinder liebevoll betreut werden. An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit dem Thema: Als Paar Prioritäten setzen. Unterstützt durch Vorträge, Zeugnisse, Gespräche und Gebet.

WANN: 11. bis 12. März 2023
WO: Bethanien, St. Niklausen OW
WER: Gemeinschaft Chemin Neuf
INFOS: www.chemin-neuf.ch

Wandertage für Ehepaare

Gemeinsam die wunderbare Berglandschaft entdecken und geniessen, wandern und bewundern, sich Zeit zum miteinander sprechen gönnen, die Beziehung vertiefen, mit anderen Ehepaaren austauschen, gestärkt durch Vorträge, Zeugnisse und Gebet...

WANN: 14. bis 18. Juni 2023
WO: Bethanien, St. Niklausen OW
WER: Gemeinschaft Chemin Neuf
INFOS: www.chemin-neuf.ch

KANA Woche

Eine Woche um sich Zeit zu zweit geben, Zeit zum miteinander sprechen, sich mit verschiedene Themen, die das Ehepaar Leben betreffen, auseinandersetzen, Zeit zu geniessen, zu vertiefen, zu beten... Und mit Kinderbetreuung!

WANN: 16. bis 12. August 2023
WO: Bethanien, St. Niklausen OW
WER: Gemeinschaft Chemin Neuf
INFOS: www.chemin-neuf.ch

Paarwochenenden – „Zeit für die Liebe“

Zeit für mich – Zeit für dich – Zeit für uns. Sehnsucht nach Nähe und frischem Wind in der Beziehung? Dieses Wochenende zu zweit kann Türen öffnen für Neues, Unbekanntes, Überraschendes – es kann der Beginn einer vertieften, lebhafteren Beziehung sein. Kein Gruppenaustausch.

WANN: 10. bis 12. März 2023
WO: Pfarrei St. Paul, Luzern
WER: Marriage Encounter Schweiz
INFOS: www.me-schweiz.ch

Fit für die Ehe – Online-Kurs

Die Initiative Christliche Familie (ICF) bietet „Fit für Ehe“ auch online als Webinar an. Damit können sich Brautpaare – ohne das Haus zu verlassen – tiefgehend auf ihre Ehe vorbereiten. Dieses Kursformat ist vor allem für Paare gedacht, die keinen geeigneten Präsenz-Kurs in ihrer Region finden oder weiter voneinander entfernt wohnen.

WANN: 26. Januar bis 23. März 2023 (Insgesamt fünf Abende, jeweils 19.00 bis 21.30 Uhr)
WO: Online
WER: Initiative Christliche Familie
INFOS: www.fitfuerehe.com

Für Familien

5. Deutschschweizer Weltfamilientreffen

Wieder sind Familien mit Kindern im Vor- und Schulalter zum grossen Glaubensfest eingeladen. Es erwartet die Familien: Impulse, Gebetszeiten, Eucharistiefeier, Kinderprogramm, Konzert, Familiensegnung, gemeinsames Essen, Workshops, Beichtmöglichkeit... Und viel Begegnung und Freude!

WANN: 19. August 2023
WO: Einsiedeln SZ
WER: VisionFamilie
INFOS: www.weltfamilientreffen.ch

Familienferien-Woche

Eine Woche in Familie und für die Familie. Eine Ferien-Woche mit Geist. Zeit für die Beziehungen, für das Gespräch, zum Spielen, Lachen, Wandern, Beten, sich freuen, zum Sport machen, zum Basteln, usw.

WANN: 23. bis 29. Juli 2023
WO: Bethanien, St. Niklausen OW
WER: Gemeinschaft Chemin Neuf
INFOS: www.chemin-neuf.ch

Familienlager auf der Bettmeralp

Familienfreizeit in herrlicher Bergwelt, beim Aletschgletscher. Tägliche heilige Messe, Katechese, Rosenkranz. Viel Zeit für Wanderungen und frohe Gemeinschaft.

WANN: 12. bis 19. August 2023
WO: Bettmeralp VS
WER: Priesterbruderschaft St. Petrus
INFOS: www.fssp.ch

Familientag im Januar

Angebot für Eltern mit ihren Kindern (bis 14 Jahre): Impuls und Austausch für die Eltern, altersgerechtes Kinderprogramm, Eucharistie, Mittagessen, Spiele, Familienvesper Thema: Die Freude der Liebe leben - Spiritualität und Zeugnis mit dem Ehepaar Lebesmühlbacher aus Salzburg.

WANN: 21. Januar 2023
WO: Zug
WER: Gemeinschaft der Seligpreisungen
INFOS: www.seligpreisungen.ch

Familientag im Juni

Angebot für Eltern mit ihren Kindern (bis 14 Jahre): Impuls und Austausch für die Eltern, altersgerechtes Kinderprogramm, Eucharistie, Mittagessen, Spiele, Familienvesper Thema: Was braucht mein Kind wirklich? - Sexual- und Medienerziehung in der Familie mit Regula Lehmann (Stiftung «Zukunft CH»/Elterninitiative Sexualerziehung).

WANN: 24. Juni 2023
WO: Zug
WER: Gemeinschaft der Seligpreisungen
INFOS: www.seligpreisungen.ch

Familienwallfahrt nach Ziteil

Der Feuerkreis Niklaus von Flüe lädt zur alljährlichen Wallfahrt nach Ziteil ein. Ziteil ist der höchstgelegene Marienwallfahrtsort in Europa. Wir wandern ca. 2 Stunden zur Alp Ziteil hoch und verbringen den Abend und die Nacht in der Pilgerhütte. Alle interessierten Familien mit Kindern sind herzlich willkommen.

WANN: 24. bis 25. Juni 2023
WO: Ziteil GR
WER: Feuerkreis Niklaus von Flüe
INFOS: www.feuerkreis.ch

Familienwallfahrt Siviriez FR

Gemeinsame Carfahrt ab Einsiedeln – über Zürich – Zofingen – ins Fribourgerland. Besuch des Wohnhauses der hl. Marguerite Bays, Spaziergang zur Kapelle Notre Dame, Mittagspicknick. Anbetung und Hl. Messe. Gross & Klein – alle herzlich willkommen! 7.00 – ca. 19.00 Uhr

WANN: 18. Juni 2023
WO: La Pierraz / Siviriez FR
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Familienwallfahrt Flüeli Ranft

Wanderung von Sachseln nach Flüeli Ranft, gemeinsames Picknick/Brätle. Anbetung mit Lobpreis, Beichtgelegenheit und Hl. Messe Gross & Klein – alle herzlich willkommen! 10.45 – ca. 16.00 Uhr

WANN: Pfingstmontag, 29. Mai 2023
WO: Flüeli Ranft OW
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Familienferien im Bündnerland

Familienferien – gemeinsam auf dem Weg des Glaubens. Natur erleben - den Alltag hinter sich lassen – Glaubensimpulse für die Eltern – hl. Messe und Kinderkatechese – spannende Gespräche – Glaubenszeugnisse – und vieles mehr... Wir freuen uns auf euch! Gross & Klein – alle herzlich willkommen!

WANN: 17. bis 22. Juli 2023
WO: Kanton Graubünden
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Familienseminar im Wallis

Im Tohuwabohu mit Haushalt, Arbeit, Kindern, Schule, Freizeitaktivitäten und vielem mehr, vergessen wir oft den wichtigsten Menschen, unseren Partner. Gönnt euch Zeit zu zweit mit guten Gesprächen, zeitgemässen Inputs und Austausch untereinander. So stärkt ihr eure Beziehung und geht gemeinsam den Lebensweg weiter.

WANN: Ab Christi Himmelfahrt/Auffahrt 2023 bis zirka 2 Jahre später
WO: Brig VS
WER: Schönstatt Familienbund, Ehepaare Wyer und Kronig
INFOS: www.familienseminar.ch

Familienwallfahrt nach Auw

Wir empfehlen unserer Schweizerheiligen Maria Bernarda Bütler all unsere Familien. Geistlicher Impuls, Spezialprogramm für Kinder; individueller Rundgang auf dem Besinnungsweg (ca. 1 Std.); Anbetung und Hl. Messe. Gross & Klein – alle herzlich willkommen! 14.00 – ca. 16.30 Uhr

WANN: 23. April 2023
WO: Auw AG
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Familienseminar in der Zentralschweiz

Wir stärken Familien. Wir vermitteln ein Know-How, wie Ehe und Familie gelingen kann. Die Antwort erhalten wir aus der Pädagogik Josef Kentenichs und aus den Erfahrungen der Referenten-Ehepaare. Kinder werden während der Kurszeit altersgerecht betreut.

WANN: voraussichtlich ab Februar 2023, Kursdauer 1,5 bis 2 Jahre
WO: Zentralschweiz
WER: Schönstatt Bewegung, Ehepaar Bircher
INFOS: www.familienseminar.ch

Familienseminar in der Ostschweiz

Wir stärken Familien. Wir vermitteln ein Know-How, wie Ehe und Familie gelingen kann. Die Antwort erhalten wir aus der Pädagogik Josef Kentenichs und aus den Erfahrungen der Referenten-Ehepaare. Kinder werden während der Kurszeit altersgerecht betreut.

WANN: ab September 2023, Kursdauer 1,5 bis 2 Jahre
WO: Quarten SG
WER: Schönstatt Bewegung, Ehepaar Roth
INFOS: www.familienseminar.ch

Familiengottesdienste auf dem Berg Sion

Auf Berg Sion in Horw findet jeweils einmal pro Monat am Sonntag ein überregionaler Familiengottesdienst statt. Er wird von Familien gestaltet, die Predigt richtet sich im Speziellen an Kinder und Jugendliche. Auch Familien mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen.

WANN: einmal monatlich
WO: Horw LU
WER: Schönstatt Familienbund
INFOS: www.bergsion.ch

Jungfamilientreffen Pöllau (Ö)

Grösstes Familientreffen im deutschsprachigen Raum mit über 200 Familien. Dieses Jahr nach dem Motto: „In die Tiefe wachsen – wie ein Baum am Wasser"

WANN: 18. bis 23. Juli 2023
WO: Pöllau, Steiermark (Ö)
WER: Initiative Christliche Familie
INFOS: www.jungfamilien.at

Für Kinder

Katholisches Kinderlager

Wir sind ein röm. kath. Kinderlager. Unser Hauptanliegen ist die Weitergabe unseres katholischen Glaubens. Darum feiern wir jeden Tag die hl. Messe mit unseren Priestern. Eine altersgerechte Katechese kann das Interesse der Kinder am Glauben wecken. Daneben gibt es Spiel, Sport, Spass, Wandern und vieles andere mehr.

FÜR WEN: Erste Woche für Mädchen, zweite Woche für Buben – jeweils bis 15
WANN: 15. bis 22. Juli 2023 (Mädchen), 22. bis 29. Juli 2023 (Buben)
WO: Rona GR
WER: Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft
INFOS: www.mfmch.ch

Eurocamp Pfadfinderlager

Die katholische Pfadi „Feuerkreis Niklaus von Flüe" nimmt nächsten Sommer am grossen Eurocamp-Zeltlager des Weltbundes WFIS in Deutschland (Bexbach) teil. Gemeinsam mit Pfadfinder aus Europa bewältigen wie Abenteuer, schlafen im Zelt und bewegen uns in der Natur. Der katholische Glaube (wie Gebet, Hl. Messe, Katechese) wird ins Tagesprogramm integriert.

FÜR WEN: Mädchen und Buben bis 15
WANN: 29. Juli bis 5. August 2023
WO: Bexbach (D)
WER: Feuerkreis Niklaus von Flüe
INFOS: www.feuerkreis.ch

Bibel-Reitlager

Hoch zu Ross oder tief gebückt beim Ernten und Kochen wollen wir die Bibel besser verstehen lernen. Von Montag bis Freitag schlafen die Kinder in einer Scheune neben 3 Pferden. Morgens geht es auf Wanderschaft mit den Pferden einerseits und andererseits wird gekocht und gearbeitet, dies aufgeteilt in 2 Gruppen. Die Bibel wird Nachmittags vorgelesen und vertieft bis wir Abends nur noch lobpreisen können und am Donnerstag den Höhepunkt unseres Lobpreises feiern dürfen; Gottesdienst mit vorausgehender Anbetung.

FÜR WEN: Mädchen und Buben bis 15
WANN: 10. bis 14. Juli 2023
WO: Neuendorf SO
WER: Familie Weinschrod
INFOS: aline.weinschrod@gmail.com

Sommerlager für Mädchen in Quarten

Während sieben Tagen erleben wir eine unvergessliche Lagerwoche in Quarten SG mit viel Spass zusammen und stärken unsren persönlichen Glauben im Miteinander. Gemeinsames Beten, Singen, Springen in der Natur und Spielen stärkt unsre Gemeinschaft und es entstehen neue Freundschaften. Das Lagermotto hilft uns den Glauben näher zu erfahren und zu lernen, wie wir unsre Persönlichkeit im Alltag entfalten können. Dies ist ein zentrales Ziel der SchönstattMJF *(Mädchen Junge Frauen)*.

FÜR WEN: Mädchen bis 15 Jahre
WANN: 9. bis 15. Juli 2023
WO: Quarten SG
WER: Schönstatt MJF
INFOS: www.schoenstattmjf.ch

Sommerlager für Mädchen in Segnas

Im Sommerlager verbringen wir während sieben Tagen in Segnas GR viel Spass zusammen und stärken unsren persönlichen Glauben im Miteinander. Gemeinsames Beten, Singen, Springen in der Natur und Spielen stärkt unsre Gemeinschaft und es entstehen neue Freundschaften. Das Lagermotto hilft uns den Glauben näher zu erfahren und zu lernen, wie wir unsre Persönlichkeit im Alltag entfalten können. Dies ist ein zentrales Ziel der SchönstattMJF *(Mädchen Junge Frauen)*.

FÜR WEN: Mädchen bis 15 Jahre
WANN: 17. bis 23. Juli 2023
WO: Segnas GR
WER: Schönstatt MJF
INFOS: www.schoenstattmjf.ch

KILA – Sommerlager junge Erneuerung

Das KILA ist ein katholisches Kindersommerlager. In unserem Lager möchten wir den Kindern zeigen, wie man den Glauben mit Sport, Spiel und Spass verbinden und Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben kann. Jedes Jahr begleitet uns ein spannendes Lagerthema aus der Bibel, welches wir in die verschiedensten Aktivitäten einfliessen lassen: Beim strategischen Geländespiel, den kreativen Bastelworkshops und natürlich auch in unseren Gruppenstunden. Jedes Jahr begleitet uns ein Priester, damit wir gemeinsam in der Hauskapelle die heilige Messe feiern können.

FÜR WEN: Mädchen und Buben bis 15
WANN: 15. bis 22. Juli 2023
WO: Wildhaus SG
WER: Jugendarbeit der charismatischen Erneuerung
INFOS: www.junge-erneuerung.ch

Schönstatt Pfingstlager

Beim Pfingstlager in Waldstatt (AR) freuen sich Mädchen und Jungs zusammen zu sein und während drei Tagen zu spielen, in der Natur zu sein, zu singen und den lebendigen Glauben zu erfahren.

FÜR WEN: Mädchen und Buben bis 15
WANN: 27. bis 29. Mai 2023
WO: Waldstatt AR
WER: Schönstatt Bewegung
INFOS: www.schoenstattmjf.ch

Hauslager für Jungs

6 Tage in der Natur, actiongeladene Spiele, Glaubenserfahrungen, Freunde finden, Gemeinschaft erleben, Lagerfeuer erleben; unser Hauslager bietet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm.

FÜR WEN: Buben 8 bis 14 Jahre
WANN: 8. bis 15. Juli 2023
WO: Signau BE
WER: Schönstatt Jungs
INFOS: www.schoenstattjungs.ch

Zeltlager für Jungs

10 Tage in der Natur, actiongeladene Spiele, Glaubenserfahrungen, Freunde finden, Gemeinschaft erleben, Lagerfeuer; unser Zeltlager bietet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm.

FÜR WEN: Buben 8 bis 14 Jahre
WANN: 10. bis 20. Juli 2023
WO: Magdenau SG
WER: Schönstatt Jungs
INFOS: www.schoenstattjungs.ch

Gemeinschaftstage für Mädchen

An den Gemeinschaftstagen in Quarten SG steht unser Miteinander im Zentrum. Wir wollen singen, spielen, beten und zusammen Spass haben. Mitten im Schulalltag ein Wochenende abschalten, gleichaltrige Mädchen erleben, denen der Glaube auch wichtig ist und neue Freundschaften knüpfen – das tut einfach gut!

FÜR WEN: Mädchen bis 15 Jahre
WANN: 25. bis 26. März 2023
WO: Segnas GR
WER: Schönstatt MJF
INFOS: www.schoenstattmjf.ch

Mädchenweekend

Erlebe ein spannendes Wochenende mit anderen Mädchen: Glauben teilen, freudiges Zusammensein, gemeinsam beten, Spiele, Basteln usw. (weiteres Weekend und Mädchenlager siehe Homepage)
Für Mädchen ab 3. Klasse bis 3. OS.

FÜR WEN: Mädchen 8 bis 15 Jahre
WANN: 24. bis 25. Juni 2023
WO: Egg ZH
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Ist der Terminkalender nicht vollständig? Fehlt etwas? Wir freuen uns über Meldungen und Hinweise. Angebote können eingetragen werden unter: bit.ly/Termine6FP

FOTOS: VisionFamilie, diverse Anbieter

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Rotwein und Rosenkranz

Beatrice und Marco Sager aus Appenzell luden 2021 zusammen mit ihren Kindern zum Weltfamilientreffen nach Einsiedeln – als Cover-Familie des Einladungs-Flyers. Auch erzählten sie am Treffen selber über ihr Familiesein. Für die Familienpost verraten sie noch einige weitere Details aus ihrem Ehe- und Familienleben.

Liebes Ehepaar Sager, wie seid ihr eigentlich zusammengekommen?
Wir haben uns auf einer Pilgerreise nach Medjugorie kennengelernt.

Ihr seid inzwischen seit 10 Jahren verheiratet. Gibt es Dinge, die ihr in dieser Zeit gelernt habt und teilen möchtet?
Wenn man sich über den anderen ärgert, hat es viel mit einem selbst zu tun. Der andere muss oft für eigene Probleme hinhalten. Das ist für beide eine Herausforderung und eine wertvolle Chance, wenn man sich den Problemen stellt.

> **„Ein behindertes Kind mit Trisomie 21 zu haben, ist ein grosser Gewinn."**
>
> Beatrice und Marco Sager

Ihr habt inzwischen vier Kinder. Was hilft euch beim ganzen Familientrubel die Ehe nicht aus dem Blick zu verlieren? Habt ihr konkrete Tipps?
Es braucht auch Ruhe und Erholung, auch wenn man das Gefühl hat, das könne man sich nicht herausnehmen.

Wie versucht ihr den Glauben im Ehealltag wach zu halten?
Wir beten, wenn möglich, jeden Tag den Rosenkranz und empfangen die Sakramente, so wie es die Kirche empfiehlt.

Wie versucht ihr den Glauben in eurem Ehealltag zu leben?
Durch das regelmässige persönliche und gemeinsame Gebet. Auch das Lesen des Tagesevangeliums oder einer kurzen Meditation gehört dazu. Um uns gegenseitig zu stärken und zu ermutigen, berichten wir einander auch oft, was für Erfahrungen wir mit Gott machen, oder wie es ganz allgemein um unsere Gottesbeziehung steht. Das ist sehr bereichernd und man kann voneinander lernen.

Die Familie Sager mit den Eltern Marco und Beatrice und den Kindern Simon, Lisa, Gabriel und Maria (vlnr). Dieses Foto zierte den Flyer des Weltfamilientreffens 2021.

Euer drittes Kind Gabriel hat Trisomie 21. Wie war das für euch, als ihr diese Nachricht bekommen habt?
Eine Katastrophe!

Viele Kinder mit Trisomie 21 erblicken gar nicht mehr das Licht dieser Welt. In der Schweiz werden 9 von 10 Kindern mit Trisomie 21 abgetrieben. Was sagt ihr zu einer jungen Familie, die vor der Situation steht, ein Kind mit dieser Behinderung zu bekommen?
Lasst euch diese Chance nicht entgehen! Auch wir können nur wiederholen, was wir von anderen oft gehört haben. Es ist ein grosser Gewinn!

Marco, du leitest auch den Verlag Canisi Edition, ihr bringt Heiligencomics auf dem Markt. Wie versucht ihr als Ehepaar – neben Comics – euren Kindern den Glauben weiterzugeben?
Einmal in der Woche bekommen die Kinder Religionsunterricht von einem Familienfreund bei uns zu Hause. Das hilft sehr und ist eine wertvolle Unterstützung!

Kinder zu erziehen ist eine grosse Herausforderung. Was hilft euch bei diesem Unterfangen?
Kriegsrat am Abend ;-). Abends am Küchentisch gibt es viel zu besprechen und auch zu lachen.

Bei eurer Trauung habt ihr versprochen, in Kirche und Gesellschaft Mitverantwortung zu übernehmen. Wie versucht ihr dieses Versprechen umzusetzen?
Da gibt es immer wieder Gelegenheiten. Viele verpassen wir und manchmal klappt es auch. Wir denken, Gott hat die Welt erlöst, es ist also nicht unsere Aufgabe, sie selber zu erlösen. Aber wenn Gott etwas anfragt, wie z.B. die Geburt eines Kindes, dann sollte man an dieses Versprechen denken. Und, Gott ist gross und barmherzig, wenn er fordert, dann um uns zu beschenken! Konkret organisieren wir einen öffentlichen Gebetsabend jeweils am Freitag, den Wochendank in Appenzell.

Könnt ihr uns den ultimativen Ehetipp verraten?
Rotwein und Rosenkranz.

Die Familie Sager

Aus Appenzell
Beatrice (37) – Parfümverkäuferin
Marco (45) – Unternehmer
Kinder: Simon (8), Maria (7), Gabriel (5), Lisa (3)
Lieblingsheilige: Pater Pio und Bruder Klaus

Vor einiger Zeit sprachen Beatrice und Marco Sager auf Radio Maria über ihre Erfahrungen als Eltern eines Down-Syndrom-Kindes. Die Sendung kann man via QR-Link nachhören.

Online-Kongress für Mamas

Über 1600 Mütter tauschen sich beim katholischen Mama Kongress über ihre Berufung aus. Die Vorträge und Impulse sind ein ganzes Jahr lang über die Website abrufbar.

Der Kongress findet unter dem diesjährigen Motto „Mutig Mama sein!" statt und ist mit Vorträgen von über 40 Persönlichkeiten zum Thema Mutterschaft gefüllt. Die Schirmherrschaft über den Kongress hat der Zisterzienserabt des Stifts Heiligenkreuz, Abt Maximilian Heim, im Wienerwald übernommen. Organisiert wird der Kongress von der katholischen Influencerin Christina Walch, der österreichischen „Initiative Christliche Familie" und der Mütterzeitschrift „Sonne im Haus". VisionFamilie unterstützt das Anliegen ebenfalls, unser Vorstandsmitglied Anna Iten arbeitete bei der erstmaligen Durchführung 2020 intensiv in den Vorbereitungen mit. Über die Website www.dermamakongress.com kann man sich mittels eines Unkostenbeitrags von 30 Euro Zugang zum Kongress und seinen reichhaltigen Inhalten verschaffen.

Sabeenas Fiat Collectio

Sabeena Pattaru, dreifache Mutter und Vorstandsmitglied von VisionFamilie, startete mit dem Podcast Fiat und publiziert den gleichnamigen Liturgie-Kalender. Von und für Frauen.

Inspiriert durch die amerikanische Online-Bewegung «Blessed is She» hat Sabeena Pattaru im Jahr 2020 angefangen einen liturgischen Kalender für ihr näheres Umfeld anzubieten. Was mit einer privaten Initiative gestartet hat, hat ein Bedürfnis vorgefunden. Mit diesem Jahr kann jeder auf *www.sabeenapattaru.com* den FIAT Kalender 2023 bestellen. «Ich liebe es durch die Tagesheiligen im Fiat Kalender mehr Einblicke in das Kirchenjahr zu erhalten," schreibt eine Kalender-Nutzerin. Es sind unter anderem die Starttermine zu bekannten Novenen angegeben, die Dankbarkeit kann kultiviert werden, aber auch plannerische Instrumente sind vorhanden. Als ein zweites Projekt wurde der Podcast «Fiat» seit Mai 2022 auf Radio Maria Schweiz ausgestrahlt und wird in Kürze über die Podcast-Plattformen veröffentlicht. Ein Besuch auf der Website lohnt sich.

FOTO: Martin Iten